

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-23	03.06.2009	Cr	2375	75	2375/75	GS1 Germany	1/3

Automotive Conference 2009 ein voller Erfolg

Experten veranschaulichten Wege aus der Krise

Aachen/Köln – Gemeinsam mit der GS1 Germany organisierte das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen die diesjährige „Best Practice Conference Automotive 2009“ und bot Interessierten eine einzigartige Plattform für den Ideenaustausch sowie die Gelegenheit, hochwertige Kontakte zu knüpfen.

Über 50 Experten aus der Automobil- und Zuliefererindustrie diskutierten am 28. Mai dieses Jahres auf der Veranstaltung über globale Standards als Erfolgsfaktoren und mögliche Wege aus der Automobilkrise.

Neben dem hochwertigen Vortragsprogramm der Konferenz wurden mehrere Führungen durch die „Value Chain Live“ (Wertschöpfungskette) im kürzlich eröffneten GS1 Germany Knowledge Center angeboten. Auf über 200 qm erkundeten die Teilnehmer neue Logistik- und Technologielösungen und deren reibungslose Vernetzung durch GS1-Standards. Schwerpunkte bildeten neben EPC-/RFID-Techniken zum Beispiel auch Category-Management-Anwendungen und zukunftsgerichtete Einsatzbereiche des Barcodes. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer in den Pausen die Möglichkeit, sich in der Ausstellung über neue Entwicklungen rund um das Thema Auto-ID zu informieren.

Hochkarätige Redner, wie z. B. Frank Peters von der Daimler AG oder Markus Sprafke von Volkswagen, machten die

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-23	03.06.2009	Cr	2375	75	2375/75	GS1 Germany	2/3

„Automotive Best Practice Conference 2009“ zu einem Event der Extraklasse.

Das FIR wurde durch seinen Geschäftsführer Dr. Volker Stich, der die Veranstaltung moderierte, und Tobias Rhensius, wissenschaftlicher Mitarbeiter und RFID-Experte des FIR, vertreten.

Im Rahmen des Vortrages zum Thema „RFID Business Case Calculation“ erläuterte Rhensius, wie sich der Nutzen von „Radiofrequenzidentifikation“ berechnen lässt und wie man mit überschaubarem Aufwand die Auswirkungen und die Wirtschaftlichkeit eines RFID-Systems bestimmen kann.

RFID-Systeme sollen in diesem Zusammenhang die Vernetzung zwischen der Automobilindustrie mit ihren Partnern fördern. Ein entsprechendes Fachbuch wurde seitens des FIR im Mai veröffentlicht. In dem Buch „RFID – Business Case Calculation“ wird das 3-stufige Vorgehen zur Planung und Bewertung des RFID-Einsatzes vorgestellt, detailliert erläutert und anhand von Praxisanwendungen veranschaulicht. Das Buch aus der Reihe „FIR-Edition Forschung“ ist unter www.fir.rwth-aachen.de erhältlich.

Sehr geehrte Redaktion,
der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar oder Link zur Online-Meldung ist erbeten. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen zur Verfügung.

Ansprechpartner FIR:

Dipl.-Wirt.-Ing. Tobias Rhensius, MSc
Fachgruppenleiter Informationstechnologiemanagement
Forschungsbereich Informationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-01	01.01.2009	Cr			44		3/3

Tel.: +49 241 47705-510 (08:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr)
E-Mail: Tobias.Rhensius@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FIR:

Caroline Crott, BSc
Marketing, Corporate Branding
Kommunikationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-152
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: caroline.crott@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de

Profil FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 50-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung.

Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50.000 angeschlossenen Unternehmen.

In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.

Ansprechpartner GS1 Germany GmbH:

Stefanie Leihgeber
Tel.: + 49 221 94714-551
E-Mail: Leigeber@gs1-germany.de

Profil GS1 Germany:

GS1 Germany hilft Unternehmen aller Branchen dabei, moderne Kommunikations- und Prozess-Standards in der Praxis anzuwenden und damit die Effizienz ihrer Geschäftsabläufe zu verbessern. Unter anderem ist das Unternehmen in Deutschland für das weltweit überschneidungsfreie GS1-Artikelnummernsystem zuständig – die Grundlage des Barcodes. Darüber hinaus fördert GS1 Germany die Anwendung neuer Technologien zur vollautomatischen Identifikation von Objekten (EPC/RFID) und bietet Lösungen für mehr Kundenorientierung (ECR – Efficient Consumer Response).

Das privatwirtschaftlich organisierte Unternehmen mit Sitz in Köln gehört zum internationalen Netzwerk „Global Standards One“ (GS1) und ist die zweitgrößte von mehr als 100 GS1-Länderorganisationen. Paritätische Gesellschafter von GS1 Germany sind der Markenverband und das EHI Retail Institute.